

Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: schuster@lichtblick-tiere.de

www.lichtblick-tiere.de

Obing, im Juni 2014

Obing, im Juni 2014

Infobrief 06/2014

Liebe Tierfreundin,
lieber Tierfreund,

turbulente Zeiten haben wir hinter uns. In denen wir uns auch nicht sosehr um unsere eigentlichen Tierschutzaufgaben kümmern konnten sondern uns um all die bürokratischen Verwaltungsakte kümmern mussten.

Im Januar 2008 haben wir unser Anwesen bezogen. Unverzüglich setzten wir uns mit dem zuständigen Veterinäramt am Landratsamt Traunstein in Verbindung um die Erlaubnis zur Aufnahme ausgesetzter und misshandelter Hunde zu bekommen. Nachdem Gaby erfolgreich die Prüfung nach §11 bestanden hatte erhielten wir die Erlaubnis zur Aufnahme der Tiere. Damit waren für uns alle Formalitäten erledigt.

Um die Beeinträchtigungen für die Nachbarn, aber auch für uns, auf ein Minimum zu begrenzen haben wir den Außenbereich in drei Bereiche aufgeteilt außerdem wurden entlang der Forststraße und an der Grenze zu den Nachbarn auch Dank Ihrer Hilfe, Sichtschutzzäune errichtet, die auch schallabweisend wirken.

Auch im Innenbereich wurden die Räume so aufgeteilt, dass die Tiere nach Charakter sortiert untergebracht werden, um Raufereien und Bellereien zu vermeiden.

Jahrelang hatten wir keinerlei Probleme. Plötzlich im Dezember 2012 kam unangekündigt ein Schreiben des Rechtsanwaltes des direkten Nachbars indem Beschwerde über unsere Tiere geführt wurde.

Dieses Schreiben wurde von unserem Rechtsanwalt beantwortet. Darauf erhielten wir monatelang keine Stellungnahme.

Am 14.02.13 fand plötzlich eine Baukontrolle durch das Bauamt des Landratsamt Traunstein statt.

Dabei wurde festgestellt, dass auf unserem Grundstück eine tierheimähnliche Einrichtung ohne eine entsprechende Baugenehmigung betrieben wird. Wir wurden aufgefordert einen nachträglichen Bauantrag zu stellen wobei insbesondere ein schalltechnisches Gutachten zur Nachbarschaftsverträglichkeit der Nutzung beizufügen ist. Wir waren dann sehr überrascht, als wir erfuhren, dass für die Aufnahme der Tiere auch noch eine Genehmigung als Tierheimähnliche Einrichtung erforderlich sei. Bis dahin wurden wir von keiner Behörde auf diesen Umstand hingewiesen.



Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Traunstein unter VR 200504.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken.

Gläubigeridentifikationsnummer: DE54ZZZ00000191445

Spendenkonten:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg IBAN: DE24 7025 0150 0010 4993 82 BIC: BYLADEM1KMS
Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG IBAN: DE71 7016 9165 0001 8965 71 BIC: GENODEF1SBC

Unverzüglich unternahmen wir alle geforderten Maßnahmen auch die schallschutztechnische Untersuchung, die sich über mehrere Tage und Nächte verteilte.

Das Immissionsschutzgutachten weist nach, dass die maximal zulässigen Immissionsrichtwerte auch beim nächstgelegenen Nachbarn eingehalten werden können. Über den in dem Immissionsschutzgutachten hinaus genannten Zeitraum (6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) werden die Hunde auch nur in der Zeit von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Freien gehalten.

Mit diesem Gutachten erwarteten wir keinerlei Schwierigkeiten mehr, bis wir am 19. März 2014 aus der Zeitung erfuhren, dass unser Antrag von den Gemeinderatsmitgliedern von Obing einstimmig abgelehnt wurde.

Sie können sich unsere Verfassung vorstellen. Die Information über unseren abgelehnten Bauantrag wurde von verschiedenen Zeitungen veröffentlicht. Zahlreiche Zuschriften und Stellungnahmen gaben uns wieder etwas Trost. (Auf unserer Internetseite finden Sie einige der Artikel).

Da sich unser Anwesen im Außenbereich befindet, kann die Genehmigung vom Landratsamt auch ohne Unterschrift der Nachbarn und der Gemeinde erteilt werden. Es liegen nunmehr auch die Stellungnahmen der Fachstellen Naturschutz und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - Fachbereich Forsten - vor. Wir haben alle Unterlagen eingeholt und hoffen auf positive Entscheidung. An eine Ablehnung des Bauantrags wollen wir im Augenblick gar nicht denken.

Heftige Regenfälle hatten in Serbien Überschwemmungen ausgelöst. Die Behörden riefen den Notstand aus und baten die EU-Kommission sowie Russland und Slowenien um Hilfe.

Trotz aller eigenen Probleme, schauen wir bei den unvorstellbaren Schwierigkeiten anderer nicht weg.

Besonders schlimm kam es aber für unsere Schützlinge, die sich nicht selbst helfen können. Wie bereits einigen bekannt, standen unsere Schützlinge im Tierasyl durch die Regenfälle in ganz Serbien in mittlerweile vorwiegend komplett überschwemmten Zwingern. Diese wurden teilweise evakuiert und Hunde in die verbliebenen, "nur" kniehoch überfluteten Zwinger verlegt. Das Tierasyl stand zum aktuellen Stand der Dinge vor einer kompletten Evakuierung.

Dringend suchten wir nach verantwortungsbewussten Pflegestellen in Serbien welche vorübergehend Tiere aufnehmen konnten.

Gleichzeitig baten wir darum, uns finanziell beim reinen Materialankauf für unten stehende, näher beschriebene Sanierungsarbeiten vor Ort unter die Arme zu greifen. Mit diesen muss begonnen werden, sobald sich die Lage wieder stabilisiert hat. Wassermassen dürfen sich einfach nicht mehr ungehindert so derart im Asyl ansammeln können, nur weil es mangels der Finanzen bislang nicht möglich war, das gesamte Areal so zu sanieren, dass das Wasser auch Möglichkeiten hat, im Falle des Falles vernünftig abfließen zu können.



Die Bilder der hilfsbedürftigen Strassentiere, die uns erreichten sind nicht minder furchtbar. Wenn die Situation im Asyl besser wäre, hätten wir soviel Hunde wie möglich aufgenommen. Viele Hunde, die uns bekannt sind, weil sie mangels anderer Unterbringungsmöglichkeit auf den Straßen gefüttert werden und dort leben mussten, sind nicht mehr am Leben!

Anstehende Sanierungsarbeiten!

Wir nehmen die traurigen Vorfälle der vergangenen Wochen zum Anlass, um dringend um Hilfe zu bitten, für absolut notwendige Renovierungsmaßnahmen. Unbedingt erforderlich ist die Verbesserung der Bodenbeschaffenheit der Zwinger und des Freilaufgeheges sowie die desolaten, teilweise löchrigen und kaputten Zaunelemente zu erneuern, bestenfalls eine Teilüberdachung über den Zwingern anzubringen, damit die Tiere nicht ständig allen Witterungen ausgesetzt sind. Viele noch erdige und zugleich stark unebene Untergründe lassen die Tiere vorwiegend während den unbeständigen Jahreszeiten und bei Regenfall schon in Matsch oder richtigen Seen stehen. Einige Zwinger werden - und leider war das auch aktuell der Fall - bei Regen

fall regelrecht überflutet. Darüber hinaus stellen kleine und große Schlaglöcher oder abrupt abfallende Böden in vielen Zwingern gefährliche Stolperfallen dar, an denen sich die Tiere verletzen können.



In den vergangenen Jahren wurden einige wenige Zwinger bereits Stück für Stück saniert, die jeweiligen Bodenabschnitte geebnet und betoniert, teilweise auch Zaunabschnitte erneuert, Teilüberdachungen angebracht. Aber zahlreiche der 73 Zwinger warten auf (Teil) Sanierung. Auch der gesamte vordere Bereich im Asyl muss endlich in Angriff genommen werden.

Die Leistungen werden soweit wie möglich in Eigenleistung erbracht. Aber dennoch kommen noch erhebliche Beträge für die Materialkosten zusammen. – Geld das wir nicht haben – Wir und unsere Tiere freuen sich über jeden Cent den Sie zur Renovierung beitragen können.

Wir danken besonders den Spendern, die sich kurzfristig entschlossen haben hier einzuspringen. Hoffen aber noch auf weitere Hilfen.

Lieserl das kleine Wunder

Lieserl ist an die drei Jahre alt und verbrachte lange Zeit im Tierasyl, wo ihr auch wegen einer Wucherung an der Milchleiste diese entfernt wurde, was zunächst aber ihre Lebensfreude nicht minderte. So wurde sie uns als lebensfrohes Mädchen angekündigt. Aber welch eine Überraschung, als Lisa bei uns im Februar eintraf war sie vollkommen apathisch und an nichts interessiert. Sofort fuhren wir mit ihr in die Tierklinik. Diagnose Herzwurm in fortgeschrittenem Stadium.

Der leitende Arzt, hatte durch seine langjährige Tätigkeit in den USA Erfahrung mit Herzwurm und gab Lieserl nach eingehender Untersuchung weniger als 50% Chancen. Alle wichtigen Organe waren schon sehr angegriffen und im Körper hatte sich Wasser gebildet. Da sie aber offensichtlich keine Schmerzen hatte entschieden wir uns sie auf die entsprechenden Medika-

mente zu setzen und das Wasser regelmäßig abpumpen zu lassen.



Niemand hatte mit Lieserl Lebenswillen gerechnet. Unter der Medikamenteneinnahme hat sie sich hervorragend entwickelt. Auf Schritt und Tritt folgt sie ihrem Frauchen, die sie den ganzen Tag über nicht aus den Augen lässt und balgt mit ihren Kollegen umher. Beim Fressen ist sie immer die erste.

Auch der behandelnde Arzt ist begeistert und freut sich über ihre gesundheitlichen Fortschritte.

Wenn es so weiter geht können wir bald an die sanfte Vernichtung des Herzwurms rangehen, die etwa zwei Jahre dauern wird.

Leyla mit Bruder Nelo



Leyla (links) und ihr Bruder wurden von einer Tierschützerin in Istanbul vor einem skrupellosen Züchter gerettet. Die Frau geht einmal die Woche durch die Dörfer und sieht nach den Hunden, die dort „leben“. Sie füttert die ausgehungerten Hunde, u.a. auch Leyla. Leyla war schon als Welpen nur vor dem Haus geduldet. Dann sah man Leyla für einige Wochen nicht mehr. Als die tierliebende Dame wieder durch den Ort kam, sah sie Leyla total ausgehungert (Fotos liegen uns vor, wir möchten Sie Ihnen jedoch ersparen). Leyla war fast noch Welpen und bereits trächtig. Ohne lange zu überlegen nahm die Tierschützerin die arme Kleine mit und brachte sie sofort zum Tierarzt. Dort wurde sie erst einmal aufgepäppelt und ordentlich gefüttert. Als

Leyla stabil genug für die Kastration war entnahm man ihr auch die Babys. Leyla war zu jung und zu schwach um die Welpen zu behalten. Leyla ist ca. 10 Monate alt, ca. 48 cm hoch und hat ca. 17 kg. Sie ist kastriert, geimpft und gechipt.

Nelo wurde in die Nachbarschaft des Züchters verkauft. Dort vegetierte er einsam an einer Kette. Um seinem Herrn zu entfliehen sprang er über einen sehr hohen Maschendrahtzaun. Das wäre Nelo beinahe zum Verhängnis geworden. Eine engagierte Tierschützerin fand ihn fast stranguliert vor. Wie lange er gestreckt sitzen musste, um gerettet zu werden wissen wir nicht. Er konnte nur im stehen oder sitzen überleben, hinlegen war ihm aufgrund seiner misslichen Lage nicht möglich. Nelo ist ca. 10 Monate, ca. 48 cm, wiegt ca. 15 kg und ist auch kastriert, geimpft und gechipt.

Die Tierschützerin brachte die Tiere aus der Türkei zu uns nach Obing, wo beide sehnsüchtig auf ein gutes Plätzchen warten. Besonders toll wäre vielleicht ein gemeinsames Plätzchen

Wir müssen immer noch warten



Mira

Sie ist ca. 1-2 Jahre jung, hat also ein hoffentlich langes und schönes Leben vor sich. Stolze 30 cm Höhe kann sie vorweisen. Gut verträglich mit anderen Hunden



Danny

Der kleine Mischlingsjunge, bei dem ein Mops in der Ahnenreihe definitiv mitgemischt hat, ist jetzt ungefähr 9 Monate alt (Stand Mitte März 2014), bereits kastriert

und wie all unsere anderen Schützlinge auch vollständig geimpft, gechipt, entwurmt und verfügt über den gesetzlich erforderlichen Tollwut Antikörpernachweis. Er ist auch nicht groß gewachsen und zählt mit seinen ca. 37 cm und rund 7 kg "Kampfgewicht" zu den eher kleineren Hunderassen



Bonny

Hallo, ich bin Bonny ein sehr verträgliches Hundemädchen. Ca. 2-3 Jahre alt mit einer Schulterhöhe von etwa 50 cm. Ich suche keinen Streit mit Artgenossen und bin eine sehr anpassungsfähig. Suchen Sie einen großen aber problemlosen Hund werden Sie an mir viel Freude haben. Ich lerne schnell und werde mich auch in meine neue Familie sehr schnell eingliedern.

Wie all meine Freunde bin ich kastriert, gechipt und geimpft.

Wie können Sie helfen?

Helfen Sie uns direkt, möglichst vielen Tieren bald ein neues zu Hause zu geben. Machen Sie ihren Bekanntenkreis auf uns aufmerksam.

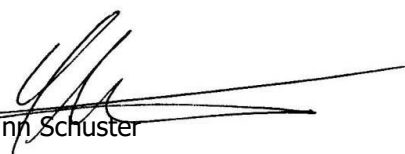
Auf unserer Internetseite www.lichtblick-tiere.de sind alle aktuell die auf Vermittlung wartenden Tiere aufgeführt.

Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden helfen Sie, unsere Arbeit fortzuführen und möglichst vielen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.

Übrigens können Sie auf unserer Internetseite nun auch bequem und sicher mit **PayPal** Ihre Spende überweisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen können. Rufen Sie bitte einfach vorher an.

Dass mir mein Hund das Liebste sei, sagst du, oh Mensch sei Sünde
mein Hund ist mir im Sturme treu,
der Mensch nicht mal im Winde.
Franz von Assisi


Johann Schuster